

FIFA Fußballweltmeisterschaft 2006
Organisation des Rahmenprogramms

Anlagen

Stellungnahme der Stadtkämmerei

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 30.03.2004

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 31.03.2004 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 30.03.2004 wurde die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft federführend koordinierte Vorlage zur Organisation des Rahmenprogramms für die FIFA Fußballweltmeisterschaft 2006 eingebracht.

Dem Wunsch des Ältestenrats vom 12.03.2004 entsprechend sollen auch die jeweiligen Fachausschüsse gesondert befasst werden.

Hinsichtlich der Themen „Stadtmarketing“, „Kulturelles Rahmenprogramm“ und „Rahmenprogramm Jugend und Sport“ verweise ich auf die anliegende Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 30.03.2004.

Mit der offiziellen WM-Eröffnungsfeier, dem Eröffnungsspiel und fünf weiteren WM-Spielen (darunter einem Halbfinale) sowie als Standort des Internationalen WM-Medienzentrums wird München stärker als andere Austragungsorte im Zentrum der medialen Aufmerksamkeit stehen. Ein großer Teil der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) aus aller Welt wird sich vor und während der WM in der Landeshauptstadt aufhalten, so dass gerade im Kontext der Hintergrundberichterstattung sowie der Vorbericht-Features zu den

Münchner WM-Spielen eine einmalige Chance besteht, München als moderne, weltoffene Stadt mit hervorragender Infrastruktur im Rahmen der für die WM prognostizierten 40 Milliarden Fernseheinschaltungen zu profilieren.

Das Presse- und Informationsamt hat zusammen mit den Öffentlichkeitsbeauftragten in den Referaten eine breite Palette von Themenbereichen identifiziert, die sich grundsätzlich aus Sicht der Stadt zur (Vor-) Berichterstattung aus und über München eignen oder bei denen mit Medien-Nachfragen gerechnet werden muss. Diese Themenbereiche wurden zunächst anhand folgender Arbeitstitel strukturiert.

Sportliches München

Vom WM-Sport-Rahmenprogramm über Talentförderung an Schulen bis zum Freizeitsport/Sportvereine

Internationales München

Von den Angehörige der Nationen, die in München ihre WM-Spiele absolvieren (Münchner/städt. Mitarbeiter/Restaurants/Geschäfte) bis zu den Gästeführungen in 22 Sprachen

Modernes München

Architektonische Highlights und städtebauliche Entwicklungen

Grünes München

Von der Isarrenaturierung über Olympiapark und andere Parks bis zur Solarstadt

Kulturstadt München

Vom WM-Kultur-Rahmenprogramm über die Designerstadt (WM Host City Poster) bis hin zum Wissenschaftsstandort

Wirtschaftsstandort München

Über den Wirtschaftsfaktor WM über Firmenbesuche/Ökoprofit bis hin zum Shopping

München mobil

Von den Investitionen in die Verkehrs-Infrastruktur für Stadion/WM über Mobinet bis zum Radnetz/BUGA-Radring

Münchner Geschichte

Von Ursprung/Münchner Kindl und NS-Zeit über 100 Jahre Fußball in München/Olympische Spiele 1972/WM-Finale 1974 bis Vorschau auf 850-Jahr-Feier

Sehenswürdigkeiten und Spezialitäten

Von den touristischen Sehenswürdigkeiten über kulinarische Spezialitäten bis hin zu Brauereien und Biergärten

Fußball-Fans in München

Fan-Treffpunkte, Angebote für Fans auch über den Fußball hinaus („Munich is more“)

Rund um die Fußball-Arena

Alles, was das Umfeld des neuen Stadions mitprägt – von der direkten Nachbarschaft (BMW-Gebrauchtwagenzentrum, Kunstpark Nord) über die Entsorgungseinrichtungen bis hin zum Olympiastadion

Hinter den Kulissen

Von der Stadt bereitgestellte Infrastruktur für die Durchführung des Großereignisses „Fußball-WM“ vom Verkehr über Straßenreinigung und Müllabfuhr bis zur Umsetzung der Aktion „Green Goal“ für eine umweltfreundliche WM

Diese Themenbereiche müssen nun konzeptionell auf das Leitmotiv „Münchner Brückenschläge“ und die zugrundeliegenden Kommunikationsziele ausgerichtet werden und – ggf. im Zusammenwirken mit externen Partnern - mediengerecht aufbereitet werden. Zur WM werden den Medien dann aktiv Informationen, Material und Ansprechpartner zu diesen Themen angeboten, um sie bei der Ausarbeitung von Berichten zu unterstützen. Neben der konzeptionell-vorbereitenden Arbeit wird das Presseamt als zentraler Ansprechpartner in jedem Fall zumindest eine Lotsenfunktion für die Wünsche und Anfragen der WM-Journalisten an die Stadtverwaltung sowie zusätzliche Koordinierungsaufgaben für die gesamtstädtische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wahrnehmen müssen.

Die jetzt anstehende Intensivierung der Vorbereitungen, Aktionen im Vorfeld der WM und die Anforderungen der „heißen Phase“ selbst können mit dem im Presse- und Informationsamt vorhandenen Personal nicht zusätzlich im notwendigen Umfang geleistet werden.

Es ist deshalb die befristete Zuschaltung eines Journalisten/einer Journalistin erforderlich.

Die Stellungnahmen der Stadtkämmerei und des Personal- und Organisationsreferats liegen der Beschlussvorlage bei. Ein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse besteht in diesem Fall nicht.

Die Vorlage konnte leider wegen der komplexen Abstimmungsprozesse zwischen den Referaten und der hohen Aktualität der Planungen nicht fristgerecht versandt werden.

Der Verwaltungsbeirat des Presse- und Informationsamts, Herr Stadtrat Offman, hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Zielsetzung und den in der Anlage aufgeführten Projekten des geplanten Rahmenprogramms zur FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2006 besteht Einverständnis.
3. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, im Direktorium/Presse- und Informationsamt eine Stelle zur Vorbereitung und Betreuung der FIFA-Weltmeisterschaft 2006 ab 01.05.2004 einzurichten. Die Stelle ist bis zum 31.10.2006 zu befristen. Das Personalkostenbudget des Direktoriums/Presse- und Informationsamt wird in den Jahren 2004-2006 auf der Haushaltsstelle 0240.490.0000.3 „Dienstbezüge und dergl.“ um die entsprechenden Beträge erhöht.
4. Die Sonderkosten des Projekts „Organisation und Durchführung des Rahmenprogramms zur Fußball-WM 2006“ dürfen – neben den bereits im Budget dotierten Mitteln – gesamtstädtisch 1,5 Mio. € im Sachmittelbereich sowie 1,0 Mio. € im Personalmittelbereich nicht übersteigen. Die Mittel werden in den entsprechenden Haushaltsjahren gesondert bewertet aus zentralen Mitteln bereitgestellt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/in

Christian Ude

e.a. Stadtrat/Stadträtin

Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst

an das Direktorium - GL

an die Stadtkämmerei

an das Personal- und Organisationsreferat

an das Kulturreferat

an das Schul- und Kultusreferat

an das Referat für Arbeit und Wirtschaft

an das Revisionsamt

mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggf. weitere Veranlassung

V. Wv Direktorium – Presse- und Informationsamt